



[Ursula von der Leyen spricht mit Bundeswehrsoldaten \(Sommerreise\)](#) by [dirkvorderstrasse](#) is licensed under CC BY 2.0

Von der Leyen: Es ist an der Zeit, dass Europa seine Streitkräfte vereinigt

- Josue Michels
- [28.09.2021](#)

„Europa kann – und sollte wirklich – fähig und gewillt sein, mehr in Eigenverantwortung zu tun“, sagte Ursula von der Leyen vor dem Europäischen Parlament in Straßburg in einem Aufruf für eine europäische Verteidigungsunion. Die Kommissionspräsidentin der Europäischen Union hat in ihrer Rede zur Lage der Nation zu einer stärkeren militärischen Zusammenarbeit aufgerufen. Angesichts der Afghanistan-Krise, die noch immer in aller Munde ist, bedauerte sie, dass die Zeit für eine stärkere Zusammenarbeit in der Verteidigungspolitik auf EU-Ebene gekommen sei. Sie wies darauf hin, dass weitere Einzelheiten auf einem Gipfel im nächsten Jahr erörtert werden sollen.

Sie sagte auch, dass die militärische Stärkung Europas in enger Zusammenarbeit mit der NATO erfolgen solle und dass sie an einer gemeinsamen Erklärung mit dem transatlantischen Bündnis arbeite. Der EU-Gipfel im nächsten Jahr wird während der französischen EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2022 stattfinden. Der französische Präsident Emmanuel Macron ist ein starker Befürworter einer EU-Armee, stößt aber bisher auf viel Widerstand bei der Verfolgung seiner Ziele. Die Dringlichkeit der Zeit und der Mangel an amerikanischer Führung könnten Europa eine noch nie dagewesene Chance geben, sich stärker zu vereinen.

In einer Zusammenfassung von von der Leyens Rede schrieb n-tv.de: „Zweifelloos habe Europa die militärische Fähigkeit für mehr Eigenständigkeit, was bislang gefehlt habe, sei der politische Wille.“ Mit der Verschärfung der Krisen wird der politische Wille der europäischen Kernländer, sich militärisch zusammenzuschließen, immer stärker werden.

Der verstorbene Theologe und Autor Herbert W. Armstrong warnte seit Jahrzehnten vor diesem militärischen Zusammenschluss. Im Mai 1953 schrieb er, dass „10 mächtige europäische Nationen ihre Kräfte bündeln werden“. Im August 1978 warnte er: „Die Europäer sind weit mehr beunruhigt über ihre Sicherheit, wenn sie sich auf die militärische Macht der Vereinigten Staaten verlassen, um sie zu schützen, als die Amerikaner ahnen! ... Die Europäer wollen ihre eigene vereinte Militärmacht! Sie wissen, dass eine politische Union Europas eine dritte große Weltmacht hervorbringen würde, die genauso stark wäre wie die USA oder die UdSSR - – vielleicht sogar stärker!“

Viele glauben, dass die militärische Einigung Europas eine Kraft für das Gute sein wird. Aber wird sie das? Herr Armstrong stützte seine Vorhersage auf biblische Prophezeiungen und aber die Geschichte und kam zu einer ganz anderen Schlussfolgerung. Um zu erfahren, wie diese Schlussfolgerung lautete, lesen Sie: [„Europa verstärkt seine Bemühungen zur Einrichtung vereinigter Streitkräfte“](#) und bestellen Sie kostenlos [Wer oder was ist das Prophezeite Tier?](#)